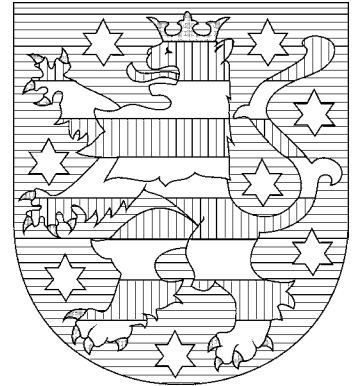


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 49/2025

Montag, 8. Dezember 2025

35. Jahrgang



Erlebe die Kraft des Spielens

Mit dem Yosephinum entsteht in Altenburg eine deutschlandweit einzigartige Spielewelt

Die Residenzstadt Altenburg, in der 1813 das weltbekannte Skatspiel erfunden wurde, besitzt ein enormes touristisches Potenzial. Dementsprechend werden in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen in der mitteldeutschen Kreisstadt erfolgen. Eines der Leuchtturmprojekte entsteht derzeit im historischen Yosephinum, das von 1848 bis 1884 als Parlamentsgebäude des Herzogs Sachsen-Altenburg diente. Hier wächst eine deutschlandweit einzigartige Spielerlebniswelt, die Ende 2027 ihre Tore öffnen soll.

Das denkmalgeschützte Yosephinum bildet den Ausgangspunkt für eine bauliche wie inhaltliche Transformation. Neben und hinter dem Altbau entsteht ein moderner Neubau, der gemeinsam mit dem historischen Gebäude insgesamt 20 Erlebnisräume beherbergen wird. Auf drei Etagen erwartet die Besucherinnen und Besucher eine multimediale Reise durch die Welt des Spiels. Ob analog oder digital, ob Brettspiel oder e-Sport – das Yosephinum macht Spiel in all seinen Facetten greif- und erlebbar.

Die Bauarbeiten sind sichtbar vorangeschritten. Seit dem offiziellen Spatenstich im Februar 2024 wurde die Baugrube für den Neubau angelegt und das Fundament gelegt. Der Altbau wird parallel entkernt und für die künftige Nutzung ertüchtigt. Wer den Fortschritt hautnah mitverfolgen möchte, kann dies über eine Webcam auf der Website www.yosephinum.de tun.

Dass Altenburg mit dem Yosephinum ein echtes Zukunftsprojekt startet, zeigt auch die Unterstützung durch den Freistaat Thüringen. Am 16. Januar 2024 übergab der damalige Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee einen Förderbescheid über 14,9 Millionen Euro an Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei knapp 25 Millionen Euro. Tiefensee betonte damals: „Das Yosephinum wird nicht nur die historische Spieltradition Altenburgs beleben, sondern dank interaktiver



Yosephinum Altenburg, Architektenentwurf Junk und Reich für das Yosephinum, Weimar, 2022



Aushub der Baugrube im Juni 2025

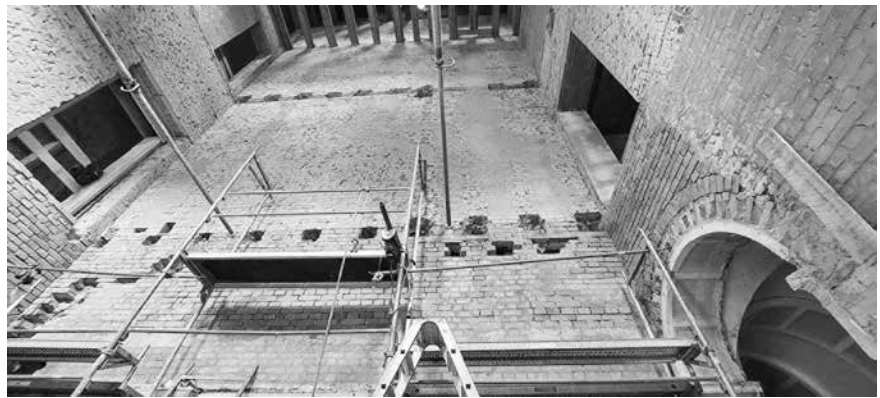
Fotos: Florian Voß

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Herstellen neuer Türrdurchbrüche für Flucht- und Rettungswege



Blick in das neu zu errichtende Treppenhaus im Altbau

Technologien auch einen neuen Standard in der nationalen und internationalen Museumswelt setzen.“

Die Idee zum Yosephinum fußt auf der über 500-jährigen Spieltradition Altenburgs, die mit

der Kartenmacherzunft begann und im Skatspiel ihren weltweiten Höhepunkt fand. Die Erlebniswelt versteht sich dabei nicht nur als Museum, sondern als lebendiger Ort, der Spiel als kulturelles Gut, als gesellschaftliches Miteinander sowie als Werkzeug für Dialog und Innovation

vermittelt. Das Konzept des Yosephinums basiert auf drei klaren Schwerpunkten: 1. Multimediale Erlebnisausstellung im Alt- und Neubau mit Exponaten, interaktiven Stationen und immersiven Inszenierungen. 2. Game-Lounge für analoges Spielen, digitale Formate bis hin zu E-Sport-Wettbewerben und 3. InnovationLAB als multifunktionaler Raum für Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen, in dem Spielmechaniken für reale Herausforderungen erfahrbar werden.

So wird das Yosephinum weit mehr sein als ein klassisches Museum – es wird ein lebendiger Treffpunkt, der Spiel in seiner ganzen Bandbreite als kulturelle Praxis, Forschungsgegenstand und Erlebnis erfahrbar macht.

Das Yosephinum ist nicht nur ein Bauprojekt. Es ist ein Versprechen: Altenburg wird zu einem Ort, an dem sich Vergangenheit und Zukunft des Spiels verbinden – touristisch attraktiv, kulturell bedeutend und wirtschaftlich impulsgebend für die Region. Mit der geplanten Eröffnung im Herbst 2027 beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte der Stadt.

Die Botschaft ist klar: Altenburg spielt – und lädt die ganze Welt ein, mitzuspielen.



Errichtung des LAB-Bereichs im Neubau, Baustand August 2025

Fotos: Florian Voß

Autor: Florian Voß